

## 8. Bauantrag einer Nutzungsänderung von Wohnungen mit Praxis, Luisenhöhestraße 2

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Antrag auf Nutzungsänderung von Wohnen mit Praxis zu Ferienhaus mit Praxis

## 9. Möglicher Erlass einer Katzenschutzverordnung

Die Verwaltung berichtete über die unkontrollierte Vermehrung einzelner Tiere in der Gemeinde. Durch den Tierschutzverein Markgräflerland wurde hier bereits Abhilfe geschaffen, sodass die akute Situation geregelt werden konnte.

Die Situation führte zu der Anregung aus der Bürgerschaft, eine Katzenschutzverordnung in der Gemeinde Horben zu erlassen.

Im Gremium wurde darüber zunächst ergebnisoffen beraten. Das Thema soll in der nächsten Gemeinderatsitzung zusammen mit einer Fachfrau ausführlich erläutert und die weiteren Schritte zu diesem Thema festgelegt werden.

## 10. Zuschuss an den Weideverein zur Anschaffung eines Böschungsmulchers

Die jährlich anfallenden Böschungsmulcharbeiten werden zurzeit durch einen Lohnunternehmer durchgeführt. Hierfür fallen jährliche Kosten in Höhe von ca. 14.000 € an. So kam zusammen mit dem Weideverein die Überlegung auf, einen Böschungsmulcher gemeinsam mit den ortsansässigen Landwirten anzuschaffen. Die Verwaltung schlug daher vor, dass von den Landwirten ein Böschungsmulcher angeschafft werde und die Gemeinde hierzu einen Zuschuss der Anschaffungskosten und den laufenden Wartungskosten in Höhe von jeweils 40 % zahle. Zusätzlich werde der Bauhof die Mulcharbeiten selbst durchführen.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat für den Fall einer Einigung von Bauhof und Landwirten auf ein Gerät (ggf. auch nach einer einmaligen Miete) einen einmaligen Zuschuss von bis zu 50 % der Anschaffungskosten sowie der Wartungskosten zu übernehmen.

## 11. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Bröcker informierte darüber, dass am 07.11.2023 der Bauhof mit dem Abbau des Spielplatzes auf dem „Mättle“ begonnen hat und in den nächsten Tagen mit Hilfe der freiwilligen Feuerwehr Horben die dortigen Bäume gefällt werden.

Der Tauziehverein hatte bereits zuvor angefangen, die Anlage in Eigenregie abzubauen. Die Verwaltung dankt den Freiwilligen für ihren Einsatz und für die Bereitschaft, mit vereinten Kräften hier mit anzupacken.

höchstwahrscheinlich weitere neue Windkraftstandorte im nahen Umkreis Horbens ausgewiesen. In der Prüfung sind 5 weitere Standorte mit jeweils 1-3 WKA (Steineck, Forlenberg/Kohlernkopf, Bollschweil-Stutz/Grundenswald, Ochsenberg und Prangenkopf).

Der Illenberg wurde nicht in die Suchraumkulisse des Regionalplans aufgenommen. Unserer Ansicht nach sprechen Lärmschutzvorsorge, Artenschutz, das sehr hohe Landschaftsbildrisiko und die sehr wichtige Naherholungsfunktion massiv gegen seine Ausweisung als Windkraftstandort. – Vor allem auch, da im Regionalplanentwurf andere Standorte in der nahen Umgebung als geeignet gesehen werden.

Die Betreiber der gerade neu eröffneten Luisenhöhe in Horben befürchten, dass durch Windräder am

Illenberg Hotelgäste abgeschreckt werden. Diese Einschätzung kann zwar kontrovers diskutiert, aber nicht widerlegt werden. Hierzu gibt es zudem auch wissenschaftliche Untersuchungen, die negative Auswirkungen auf den Tourismus in Mittelgebirgslandschaften zeigen. Auch die Möglichkeit der Gefährdung des gerade eröffneten Resorts, das sich mit knapp 100 Mitarbeitern gerade im Betriebsanlauf befindet, lässt uns Horbener Gemeinderäte, die zum Wohl des Ortes entscheiden müssen, diesen Standort – zum jetzigen Zeitpunkt – als nicht sinnvoll ablehnen.

Wir möchten betonen, dass wir für den Ausbau der erneuerbaren Energien sind. – Wir sind alle ganz sicher KEINE generellen Gegner von WKA um Horben herum. Der Ausbau der Windkraft muss Fahrt aufnehmen. Und wir verstehen, dass der Illenberg als einzig möglicher Windkraft-Standort auf Auer Gemeindegebiet für das Auer Ziel der Klimaneutralität wichtig ist.

Wir bitten trotzdem darum, unsere Bedenken ernst zu nehmen und den Standort Illenberg auch aus unserer Sicht und vor allem nicht isoliert zu betrachten. Horben wird möglicherweise schon ohne

ein Windrad am Illenberg durch die Ausweisung der anderen neuen Windkraftstandorte in den

nächsten Jahren von Windrädern umfasst werden. Welche Auswirkungen das hat, wird sich dann zeigen. Dann wird sich auch zeigen, ob die jetzigen Einwände gegen den Illenberg haltbar sind oder nicht. Und bis dahin sollte auch die Luisenhöhe ihren Platz in der Hotellerie gefestigt haben.

Aber bis dahin sehen wir in der Ausweisung des Windkraft-Standort Illenberg ein Risiko.

In unserem Brief (s.o.) bitten wir unsere Nachbargemeinde Au, unsere Argumente mit in Ihre Entscheidungen einzubeziehen.

Gemeinderat Horben

Orlando Berger, Hans-Peter Buttenmüller, Dr. Katrin Donauer, Christian Dufour, Benjamin Kindle, Maria Kurz, Alexander Rees, Henning Volle, Otmar Wießler, Thomas Wießler

## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### Der Illenberg als Windkraft-Standort?

– gemeinsamer Brief aller GemeinderätInnen aus Horben an die Gemeinde Au

Am 21.11.2023 sind alle BürgerInnen des Hexentals zu einer Informationsveranstaltung über „Windkraft im Hexental“ eingeladen. Es sollen hauptsächlich die Standorte Illenberg und Forlenberg/Kohlernkopf angesprochen werden.

Die Entscheidung über diese Standorte liegt nicht beim Horbener Gemeinderat.

Trotzdem haben wir, alle Gruppierungen des Horbener Gemeinderats, in der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2023 noch einmal unsere Ablehnung des Standorts Illenberg bekräftigt und vereinbart, unsere Argumente in einem gemeinsamen offenen Brief an den Gemeinderat Au und die BürgerInnen des Hexentals darzustellen. In voller Länge finden Sie unseren offenen Brief auf der Homepage der Gemeinde Horben <https://gemeinde.horben.de/>.

In der nahen Umgebung von Horben werden 2024 bereits neue Windkraftanlagen (WKA) gebaut (Repowering Holzschlägermatte, 1 WKA mit 230m Gesamthöhe, und Neubau von 2 WKA am Taubenkopf, 246,6m Gesamthöhe). Gleichzeitig werden 2024 über die Teilfortschreibung des Regionalplans

## Energiefresser-Fenster?



neuzzeitliche  
Fenster gibt`s  
bei den  
Fachmännern

**kaltenbachundschnur**  
SCHREINEREI UND FENSTERBAU

07664-615830 [www.kaltenbach-schnur.de](http://www.kaltenbach-schnur.de)